

## Wasserfälle von Ouzoud und Naturbrücke Imi n'Ifri 1 Tag

### Tosende Wasser und Stalaktiten

Die Wasserfälle von Ouzoud nordöstlich von Marrakech im Mittleren Atlas sind eines der spektakulärsten Naturschauspiele Marokkos. Mehr als 100 m donnert das Wasser in Kaskaden hinunter ins Becken des Wadi el-Abid. Die feinen Nebelschwaden über dem Wasser sorgen für einen allgegenwärtigen Regenbogen über der Schlucht. Auf dem Weg nach Ouzoud hat die Natur ein weiteres Meisterwerk geschaffen: die natürliche Felsbrücke Imi n'Ifri bei Demnate. Sie ist ein noch wenig erschlossenes touristisches Ziel, das jedoch unbedingt eine Reise lohnt.

### Reisezeit

ganzjährig

### REISEPROGRAMM

Wir verlassen Marrakech am Morgen in östlicher Richtung mit Blick auf das Atlas-Gebirge. Die Fahrt geht vorbei an Olivenhainen und kultivierten Böden in der Haouz-Ebene. Nach ungefähr zwei Stunden erreichen wir nahe der Ortschaft Demnate die Felsbrücke Imi n'Ifri. Dieses spektakuläre Naturwunder wurde vor etwa 1.8 Mio. Jahren durch die Kraft des Wassers geschaffen. Der Assif Mehasseur unterquert in einer tiefen Karsthöhle den Jurakalk des Hohen Atlas. Die Felsbrücke weist eine Höhe von ungefähr 40 Metern auf. Im Brückentunnel wachsen unzählige rötliche Stalaktiten. In den Steilhängen zur Brücke nisten Dohlen, Krähen, Tauben und Falken, im Fluss lassen sich Wasserschildkröten beobachten. Von der Brücke kann man über eine Treppe zum Fluss hinuntersteigen und unter der natürlichen Brücke hindurchgehen; vom anderen Ende führt eine zweite Treppe wieder nach oben (festes Schuhwerk ist unerlässlich).

Zu den Wasserfällen von Ouzoud sind wir eine weitere Stunde unterwegs. An den roten Erdhängen an der landschaftlich beeindruckenden Strecke gedeihen ausgedehnte Kakteenpolster. Das Mittagessen nehmen wir mit Blick auf die höchsten und – wie viele sicher nicht zu Unrecht sagen – schönsten Wasserfälle Marokkos ein. Mit einer Fallhöhe von 110 m sind sie gar die höchsten Wasserfälle Nordafrikas.

In mehreren Stufen stürzen sie tosend in das Flussbecken im Wadi El Abid. „Ouzoud“ bedeutet in der Berbersprache Tamazight „Olive“; nahe gelegene Olivenbäume gaben den Wasserfällen ihren Namen. Die Feuchtigkeit lässt an den Felsen und Hängen ringsum Feigenbäume und -kakteen, Johannisbrot- und Apfelbäume, Lianen und Oleanderbüsche spriessen.

#### MAROKKO

Zakaria

Mobile: +212 762 908 510



[info@kultur-natur-marokko.com](mailto:info@kultur-natur-marokko.com)

#### SCHWEIZ

Anne-Marie Weder

Birnbäumenstrasse 51

9000 St. Gallen

Mobile: +41 79 438 51 21

[www.kultur-natur-marokko.com](http://www.kultur-natur-marokko.com)

Wer mag, kann sich auf einem Fussweg in die Schlucht begeben und von Aussichtsplattformen in unterschiedlichen Höhen den Blick über den Fluss und die Fälle schweifen lassen. Über die Szenerie spannt sich stets ein Regenbogen und zaubert eine besonders intensive Stimmung. Nahe den Wasserfällen lassen sich häufig Berberaffen (*macaca sylvanus*) beobachten, die ihre Scheu vor den Menschen verloren haben.

Nach einem Tag in überwältigender Natur sind wir am Abend zurück in Marrakech.

### **im Preis enthaltene Leistungen**

- deutschsprachige, einheimische Reiseleitung durch erfahrenen und staatlich geprüften Reiseleiter
- Reise gemäss Reiseprogramm
- Abholung bei der Unterkunft / am vereinbarten Treffpunkt
- Fahrt im klimatisierten Minibus oder 4WD
- Eintritte für Besichtigungen